

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0129

LOG Titel: Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben

LOG Typ: announcement

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Die andere der Verfasser selbst. Die dritte der Herr Graf Zaluski, Bischof von Cracau. Dem Verfasser waren wegen seiner sanftern und bescheidenen Art mit seinen Gegnern umzugeben, die Worte Virgilii zugeeignet worden:

Tum pietate gravem & meritis si forte vi-
rum conspexere - - - -
Ille regis dictis animos & pectora mulcet.

Dieses Lob will Er mit dem Pabst theilen, oder vielmehr demselben in einem noch höheren Grad geben. Er sagt: *Pontificem doctrina, sapientia, pietate & meritis non gravem, sed gravissimum habemus.* Er meldet ferner: Derselbige besitze so viele Gaben, daß es scheine, Gott habe ihn der Römischen Kirche geschenkt, damit er die Herzen aller Potentaten und Stände der Erden einnehme, und diejenigen, welche von der Römischen Kirche abtrünnig worden wären, wieder zu ihm zu bringen. Der Herr Cardinal Quirini steht in der Meinung, es wäre jetzt die Zeit, da dieses Vereinigungs-Werck könnte angegriffen werden, und glaubt, er habe durch seine Schriften schon viele Gemüther darzu bereitet. Neben diesem kommen einige gelehrte Merckwürdigkeiten in dieser Epistel vor. Er rühmt des Herrn Bischofs von Cracau ihm überschiedten *Conspicuum nova Collectionis Legum Ecclesiasticarum Poloniae & Scriptorum etiam Ecclesiasti-*

corum ejus Regionis cum ineditorum, sum & editorum, sed rarissime obviorum. Es sind verschiedene dergleichen Sammlungen von andern Reichern, als: *Gallia Christiana, Italia sacra, Sicilia sacra, Bavaria sacra*, u. d. gl. So wird die Welt jetzt durch den Fleiß und die Geschicklichkeit obgedachten Herrn Bischofs mit einem *Polonia sacra* bereichert. Der Herr Cardinal Quirini berichtet, daß 673. Schriften in dieser Sammlung enthalten seyen. Anbey thut er einige Erinnerungen an den Herrn Bischof. Er verwundert sich, daß des Nicolai Tomiski in seiner Sammlung nicht gedacht werde. Hernach zeigt er ihm einen chronologischen Fehler in Ansehung des Synodi *Varmiensis auspiciis Cardinalis Hosii celebrata.* Die Decreta dieses Synodi waren ihm eben kurz zuvor nebst dem *Judicio ejusdem Cardinalis de Censura Theologorum Heidelbergensium & Tigurinorum* und einer *Epistola apologetica Cardinalis Poli ad Eduardum VI. Regem Angliae* von dem berühmten Herrn Schelhorn von Memmingen verehrt worden. Er berichtet dieses dem Herrn Bischof, und macht ihm zugleich ein Portrait dieses Gelehrten, dem er das Lob *Doctrina, eloquentia, moderationis & Judicii* beygelegt. Er thut hinzu: *Natura etiam bonitatem adjungam, hanc nemo Schelhornio abjudicaverit post dona illa mihi impertita & quidem sponte sua.*

Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben:

- Catiline, Tragedie, par Mr. de Crebillon, de l'Academie Françoise. Représentée par les Comédiens ordinaires du Roi pour la première fois, le 20. Décembre 1748. 8vo, à Paris 1749. à 18 fr.
- M. Georg Cunrad Riegers, Special-Superintendentens und Hospital-Prebigers in Stuttgart, heilsame Wahrheiten von der Auferstehung Jesu Christi über Matth. 28, 1-7, in solcher Verbindung vorgetragen, wie sie zum Glauben und Gottseligkeit dienen. Nebst einer Erörterung der Frage: Wie der muthwillige Sünder Gott zum Urheber der Sünde mache? Franckf. und Leipzig, 1748. in 8vo. à 24 fr.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochen in Zürich bey Heidegger und Compagnie Buchhändler, zu bekommen.